

Bericht des Präsidenten

an die Generalversammlung 2021

Wien, am 1. November 2021



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

„Ich freue mich schon auf die nächsten Jahre“ – das war mein Schlusssatz in meinem Bericht an die Generalversammlung 2019. Nicht ahnend, was uns diese nächsten Jahre bringen würden. Und so hat COVID auch unsere Tätigkeiten und Tatkraft eingeschränkt. Die für April 2020 in Salzburg geplante und von unserem Präsidiumsmitglied Michael Smejkal zum großen Teil schon fertig organisierte Tagung musste abgesagt werden, auch 2021 war unser, für September geplantes, Treffen leider nicht möglich. So versuchen wir, erstmals in unserer Geschichte, am 17. November 2021 eine virtuelle Generalversammlung. Die freilich den Vorteil hat, dass aus allen Ecken und Enden unseres Landes Mitglieder via Internet zugeschaltet sein können.

Wir haben in dieser Generalversammlung vor, unsere Statuten „gengerechtig“ zu machen. Im Grunde werden nur männliche Bezeichnungen wie zum Beispiel das Wort „Sportjournalisten“ durch das weibliche „Sportjournalistinnen“ ergänzt. Auch das ist ein Zeichen unserer Zeit – mit dieser Adaptierung unserer Statuten werden wir den Ansprüchen unserer Gesellschaft gerecht.

Wir sind weiterhin Partner der Österreichischen Sporthilfe und haben auch heuer die Sportlerwahl in gewohnter Manier abgewickelt; wir sind weiterhin Partner der Österreichischen Lotterien, von Coca-Cola und DREI. Das erlaubt uns, den Mitgliedsbeitrag nun schon fast ein Jahrzehnt nicht erhöhen zu müssen. Wir verstehen uns weiter in erster Linie als Dienstleister für unsere Mitglieder. So haben wir in der Corona-Zeit eine Hilfsaktion gestartet, bei der jüngere Kolleginnen und Kollegen unseren älteren Mitgliedern, zum Beispiel beim Einkaufen im Supermarkt, geholfen haben. 40 ältere Mitglieder in ganz Österreich haben davon profitiert. Und gemeinsam mit der „betrieblichen Impfkation im ORF“ haben wir fast 100, zumeist jüngeren Mitgliedern, einen ersten Impfstich (und später auch den zweiten) ermöglicht. Das kam allgemein sehr gut an.

Ich wünsche Ihnen und uns schon jetzt, dass wir alle gemeinsam diese Pandemie möglichst bald besiegen und zur oftmals angesprochenen Normalität zurückkehren können. Dann wird es auch klappen, im Mai 2022 in Salzburg, sozusagen im dritten Anlauf, die schon zweimal verschobene Tagung tatsächlich abhalten zu können.

Mit besten, kollegialen Grüßen

Mag. Hans Peter TROST, Präsident